

Hallberg-Rassy 42F Standardbaubeschreibung

Zertifikation

Das Boot wird mit CE-Zertifikat und CE-Plakette für Bereich A (unbegrenzte Ozeanfahrt) geliefert. Ausserdem wird die Yacht unter Aufsicht von Germanischen Lloyd gebaut. Das bisherige Schalenzertifikat ist jetzt auf „volle Klasse“ erweitert. Das bedeutet, dass jetzt auch die gesamte Elektrik, Motorinstallation, Rigg, Steueranlage, Sicherheitsausrüstung, Aufrichtendes Moment und so weiter vom Germanischen Lloyd kontrolliert werden. Ein 100A5-Zertifikat (volle Klasse) wird geliefert.

Rumpf und Deck

Rumpf und Deck in GFK werden im HR-eigenen Kunststoffwerk in Kungshamn, Schweden gebaut. Laminierarbeiten im Handauflegeverfahren, über Wasser gegen Wärme und Kälte mit Divinycell PVC-Schaum isoliert. Integrierte Scheuerleiste mit Messingschiene. In das Gelcoat eingelegter, blauer Dekorstreifen. Durchgehende Kunststoffbalkenverstärkung unter dem Fussboden. Bleikiel mit Wulst. Mit 15 Edelstahlkielbolzen, 24 mm und 20 mm, untergebolzt. Das Ruder sorgfältig gelagert für sensibles Rudergefühl. Motorenfundament massiv in Kunststoff für beste Schalldämpfung. Aufbau in Sandwich, stellenweise massiv, mit dem Rumpf zusammenlaminiert. Rüsteisen auf einlaminieren knien, Maststütze, beidseitig einlaminierter Schotten.

An Deck

Deck, Aufbau, Cockpit, Cockpitreling sowie Schanzkleid mit Teak in Silikongummi verlegt. Handläufer über die gesamte Länge des Aufbaus in Teak. Stabiler Stevenbeschlag mit integrierter Ankerrolle für CQR-Anker. Elektrische Ankerwinde, 1000 Watt, durchgehend aus Bronze und rostfreiem Stahl, kein Aluminium. CQR-Anker 60 Ibs/27.3 kg, 60 m Kette, 9 mm. Stauraum für Kette und Fender. Auf dem Schanzkleid vorn, achtern und mittschiffs je zwei Belegklampen. Bug- und Heckkorb mit Öffnung für leichtes an Bord kommen. Seereling mit 4 Stützen und doppelten Zügen. Seereling zum Öffnen. Jeweils zwei Wasserabläufe auf jeder Seite, 25 mm Durchmesser, die das Regenwasser kurz über der Wasserlinie über Bord leiten. Decksverschraubungen für Wasser und Dieseltanks auf getrennten Seiten um Verwechslungen zu vermeiden. Fock- und Grossschotschienen mit Blöcken, die vom Cockpit stufenlos verstellbar sind. Umlenkblöcke für die Fockschot. Fockschotwünschen selbstholend, Grösse 58 CST, Grossschotwünschen Grösse 40 CST Schotschienen, Rutscher, Blöcke und Winden von Lewmar. Skylights im Vordeck, Toilettenraum, Salon und in der Achterkajüte. 13 Seitenfenster im Aufbau, in Aluminiumrahmen. Davon 7 Stück zu öffnen. Neben dem Mast Schwanenhals aus rostfreiem Stahl zum problemlosen Durchführen der vorhandenen und zusätzlicher Mastkabel. An Steuerbord neben dem Cockpit Luke mit Stauraum darunter für zwei 6-Kg Gasflaschen. Im Achterdeck Stauraum, zugänglich durch eine Luke.

Cockpit

An Stb Luke mit grossem, trockenem Stauraum darunter. In dem Stauraum Fach für Niedergangsschotten. Teakgrating auf dem Cockpitboden. Radsteuerung mit Einhebelschaltung und Taschen für zwei Winschkurbeln. Instrumentenbrett für Motorenstart und Überwachung in der Steuersäule angeordnet, für den Steuermann leicht erreichbar. Schwalbennest an stb und bb. Stabile Windschutzscheibe mit Mittelteil zum Öffnen und Sprayhood über den vorderen Bereich des Cockpits. Die Sprayhood kann nach vorne weggeklappt und unter einer Schutzpersenning verpackt werden. An der Steuersäule Cockpittisch in blanklackiertem Teakholz. Auf jeder Seite der Schiebeluke Abstellflächen in Teak, die als Tisch, Kartentisch und vieles andere benutzt werden können. Über der Schiebeluke Platz für die Montage von Windinstrumenten, Log, Lot u sw. Steckkontakt für 12 V. Niedergangsschotten und Kartentische lackiert. Zwei Abläufe für Selbstlenzen, 38 mm Durchmesser.

Mast und Rigg

2-Sailing Rigg von Seldén. Grossbaum mit eingebautem, doppeltem Reff und Unterliekstrecker Rodkick von Seldén. Rollreffanlage Seldén Furlex. 3 Wünschen für Reffen, Gross- und Fockfall. 7 Klampen für verschiedene Zwecke. Spinnakerbaumschiene und alle übrigen Beschläge zum Führen der Spinnakerausrüstung am Mast fertig vorbereitet. Stehendes und laufendes Rigg, kräftig dimensioniert gegen Ermüdung bei Langzeitbelastung.

Wantenspanner von Hasselfors. Aluminiumschutzrohre Seldén. Gross und Fockshot. Blöcke und Winschen von Lewmar. Club- und Gastflaggenleinen. Ankerlicht am Masttopp.

Segel

Grossegel und Kreuzfock in erstklassigem Material in besonderer Offshoreausführung von Elvström Sails, Dänemark. Rutscher am Masttiak und Tau am Baumliak. Zwei Reff im Gross, Latten und Segelsäcke.

Einrichtung - Grundsätzliches

Alle Innenarbeiten in hellem Mahagoni, mattlackiert. Alle Schotten und Sperrholzflächen wie Tischplatte, Kartentisch u s w so ausgesucht, dass Furnier und Schnittholz zusammenpassen. Fussboden in Teaksperrholz mit hellen Dekorrändern. Die Decke im Salon ist mit hellen Platten verkleidet, mit Mahagonileisten dazwischen. Die übrige Decke in hellen Platten. 12 cm dicke Matratzen auf allen Kojen. Die Matratzen liegen auf unlackiertem und mit Ventilationslöchern versehenem Sperrholz, um Kondenz zu vermeiden. Handläufer an allen wichtigen Stellen. Teppich im gesamten Boot, mit Ausnahme direkt vor der Pantry, mit Druckknöpfen festgesetzt, um Rutschen zu vermeiden. Gardinen an den Seitenfenstern und auch unter den Skylights.

Salon

Für den Ausbau des Salons werden zwei Alternativen angeboten: 1) Standard: Bb L-Sofa mit abgerundeter Ecke. Das Sofa ist sitzrichtig und dem Bordgebrauch angepasst. An stb mit hochklappbarer Rückenlehne, so dass die gesamte Breite bis zur Aussenhaut zum Schlafen genutzt werden kann. An bb feste Rückenlehne mit Luken, so dass der Stauraum dahinter genutzt werden kann. Damit sind 6 Schlafplätze an Bord vorhanden. Zwischen den Sofas stabiler und schöner Tisch. 2) Gegen Mehrkosten: BB Sofa wie Alternative 1, zwei festmontierte Sessel an stb mit Schränkchen dazwischen. Dazu lose, verstaubare Stühle, um rund um den Tisch richtig sitzen zu können. Der Salontisch ist etwas kleiner. 5 Schlafplätze. Das Übrige bleibt jeweils unverändert. Stehhöhe 2,00 m.

Pantry

Arbeitsfläche in weissem Laminat mit rundum kräftiger Schlingerleiste. Sorgfältig isolierte Eisbox mit Kühlaggregat für Kühl- und Gefriertemperatur. Doppeltes Abwaschbecken, seegerecht in extra tiefer Ausführung. 2-flammiger, halbkardanischer Herd mit Backofen. Reichlich Pendelfreiheit, Schlingergestell, Verriegelung für Backofentür und Verriegelung, um den Herd im Hafen festzusetzen. Sicherheitshahn an der Gasleitung. Eingeteilter Porzellanschränk und Besteckkasten. Schneidebrett. Platz für Töpfe und alle Kleinigkeiten. Spezieller Platz für Abfalleimer und ähnliches.

Toilettenraum vorne

Schotten und Schränke in weissem Laminat. Duschwanne sorgfältig abgedichtet. Teakgrätting, Porzellanwaschbecken und grosser Spiegel. Duschvorhang. Warmwassermixer am Waschbecken herausziehbar zum Duschen. Duschablauf über einen Schlauch zu einem Filter, weiter zu einer Pumpe und direkt über Bord. Von hier kann Wasser niemals in die Bilge gelangen. Handschalter für die Duschpumpe für grösste Betriebssicherheit. Der gesamte Toilettenraum ist leicht sauber zu halten. Stabile, betriebssichere Pumptoilette. Schränk über und unter dem Waschbecken. Ventilation durch ein zu öffnendes Fenster und ein Skylight. Stehhöhe 1,98 m.

Vorpiek

Die Tür zur Vorpiek ist so angeordnet, dass noch genügend Bewegungsfreiheit vorhanden ist, um sich an- und auszuziehen. Zwei Kojen mit viel Stauraum darüber und darunter. Dazu verschiedene Schränke. Skylight und ein Fenster zum Öffnen. Stehhöhe 1,87 m.

Kartentisch und Durchgang

Sitzrichtiger Kartentisch mit grossem Kartentisch und Kartenfach darunter. Darüber Bücherbord und Platz für die Montage von Instrumenten einschliesslich Radar. 5 Schubladen, Staufächer. Im Durchgang grosse Öffnung mit zwei Türen zum Motorraum, sorgfältig mit Gummi abgedichtet. Stehhöhe im Durchgang 1,68 m. An

bb Kleiderschrank für Seekleidung, verschiedene Schränke und Elektrozentrale, leicht überschaubar und geschützt angeordnet.

Toilettenraum achtern

Bauausführung entsprechend dem Toilettenraum im Vorschiff, jedoch mit separater Duschnische mit Sitz. Ventilation durch ein zu öffnendes Fenster. Stehhöhe 1,83 m.

Achterkajüte

Die Achterkajüte ist erreichbar durch eine Tür im Durchgang. Direkt nach bb Kleiderschrank, dahinter 2 bequeme Kojen, die eine 2,00 m lang und 1,20 m breit, die andere 2,00 m lang und 1,15 m breit. Stauraum darunter und darüber. Sitz dazwischen. Spiegel. Stehhöhe 1,91m im Skylight.

Motor und Motorraum

Motor Volvo Penta TMD 22, 56 kW/76 PS. 4-Zylinder mit 4 Gummifüssen auf schwerem Fundament montiert, um Vibration und Schall zu vermeiden. Feste Achse mit wartungsfreier Packbuchse und äusserem wassergeschmiertem Gummilager. Fester, 3-flügliger Propeller, linksdrehend. Nasse Abgasleitung in Gummi. 2-Kreis-Kühlung. Der warme Süswasserkreislauf wird durch einen 40-L Warmwasserbehälter, der sorgfältig isoliert ist, geleitet. Das bedeutet, dass wenn man an einen Tag den Motor benutzt, man am anderen Tag Warmwasser hat, u.z. für Pantry, Waschbecken und Dusche. Der Motor wird durch eine separate 12 V Batterie bedient. Grosser Fitter für Kühlwasser. Die Lenzpumpe wird so montiert, dass sie auch unter schlechtest denkbaren Bedingungen gereinigt werden kann. Platz für Dieselgenerator ist vorhanden.

Diesel

415 Liter Diesel rostfreier Tank, unter dem Boden im Salon, mit Tankmesser. Auffüllung von Deck. Auf dem Wege zum Motor ein extra grosser Wasser- und Grobfilter ausser dem am Motor vorhandenen. Die Reichweite bei Ökonomifahrt in ruhigem Wasser beträgt ca 700 Seemeilen.

Wasser

685 Liter Wasser, verteilt auf 320 Litern im Haupttank unter dem Fussboden und 365 Liter im Extratank unter dem Sofa. Leitung zum Haupttank mit Absperrventil. Tankmesser im Haupttank. Das Wasser wird zunächst zu einer Pumpe geleitet und weiter zu einem grossen Druckausgleichbehälter. Von da aus über eine Verzweigung, teils zum Warmwasserbereiter und weiter zur Pantry und dem Waschbecken, teils direkt als Kaltwasser zur Pantry und dem Waschbecken. Sobald irgend ein Hahn geöffnet wird, beginnt das Wasser, das unter Druck in der Leitung steht, zu laufen. Durch den abfallenden Druck beginnt die elektrische Pumpe zu arbeiten und bleibt erst wieder stehen, wenn der Druck nach Schliessen des Hahnes wieder aufgebaut wurde. Kohlfiltersystem. Reservefusspumpe bei der Pantry. Auffüllen des Wassers von Deck. Manuelle Bilgepumpe plus elektrische Notlenzpumpe.

Elektrik

Zwei separate Stromkreise, einer mit 12 V und 140 Ah Batterie für den Motorstart und ein anderer, 12 V 420 Ah für die übrige Versorgung an Bord, dieser letztere verteilt auf drei Batterien. Ladung durch Drehstromgenerator, 60 A, vom Motor. Halogenlampen an allen strategisch wichtigen Stellen in die Decke eingelassen. Über den Kojen verstellbare Lampen mit konventionellen Glühbirnen für bessere Lichtverteilung. Über dem Sofa Dekorationsbeleuchtung. Steckkontakte achtern, im Salon, der Vorpiek und im Cockpit. Sicherungsautomaten mit Schaltern, auf einer Elektrozentrale neben der Kartentischecke gesammelt. Voltmesser, Wasser- und Dieselmesser. Navigationslampen, Dampferlicht und Ankerlicht nach internationalen Bestimmungen, mit Schalter direkt auf der Schalttafel für erhöhte Betriebssicherheit. Die Elektrozentrale ist für den nachträglichen Einbau von weiterer Ausrüstung vorbereitet. Ein Schaltschema wird mitgeliefert.

Heizung

Warmluftheizung Webasto Airtop 3500 Diesel mit Auslass im Salon, der Vorpiek, im Toilettenraum und in der

Achterkajüte. Der Rumpf ist wärmeisoliert, der Heizungsbedarf und damit zusammenhängender Strombedarf sind daher minimal. Das Abgasrohr der Heizung wird in dem blauen Dekorstreifen nach aussen geführt. Die Heizung ist im Motorenraum montiert, und für Service leicht erreichbar. Mit Ausnahme der Öffnung im Salon können alle Austritte getrennt reguliert werden.

Kühlung

Das Kühlaggregat ist mit einem Danfosskompressor ausgerüstet, der völlig in ein Blechgehäuse eingeschweisst ist und ausgesprochen stromsparend durch den guten Wirkungsgrad ist. Er wird mit 12 V betrieben, und wenn die Batterien in gutem Zustand sind, ist Kühlung für 5-6 Tage ohne Nachladen möglich.

Ventilation

4 Decksluken mit Kalrglas zum Öffnen, 13 Fenster, davon 11 zu öffnen. Ventilation im Niedergangsschott, 4 Doradeventilatoren auf dem Salon und der Achterkajüte und zwei selbstsaugende Electroluxventile auf dem Vordeck und Toilettenraum. Separate Motorraumventilator.

Steuerung

Radsteuerung, 2,5 Umdrehungen von stb nach bb. Seilsteuerung, die über Umlenkrollen geführt wird, wo das notwendig ist, und in einem Kabel, wo die Krümmung weich und gleichmässig ist. Dieses vereinigt die Sicherheit und Feinfühlbarkeit auf die beste Art. Kompass mit Beleuchtung, Einhandschaltung direkt am Steuerrad.

Sicherheit und Beachtenswertes

Alle Aussenhautdurchführungen sind mit Kugelventilen mit Delrindichtung für schnelles und sicheres Schliessen abgesichert. Doppelte Schlauchklemmen unter Wasser. Für die Toilette werden Spezialschläuche benutzt, die nicht diffundieren. Sämtliche Elektrokabel werden hauptsächlich in Spezialrohren verlegt und, soweit dieses nicht möglich ist, werden sie zusammengebündelt, so dass sie nicht gegen die Aussenhaut liegen, und das Schiff dadurch leichter saubergehalten werden kann. Grosse Speigatten, so dass sich eventuelles Wasser in der Bilge sammeln wird. Die Bilge kann durch eine Luke ohne Anheben der Treppe erreicht werden. Die Lenzpumpen sind so montiert, dass sie unter schlechtesten denkbaren Bedingungen saubergemacht werden kann. Luken zum besseren Erreichen von Hähnen, Log und anderen Instrumentengebern. Vier Feuerlöscher, einen am Tischbein montiert, einen im Vorrsschiff, einen im Achterschiff und einen in der Backskiste.

Anstrich und Lackierung

Innenlackierung mit seidenmattem, 2-Komponenten Lack. Aussen Blanklack nur unter der Sprayhood. Unterwasseranstrich zweimal Sperrprimer + zweimal Antifouling.

Lose Ausrüstung

Flaggenstock

Reservepinne

Bootshaken

Grossegelpersenning

6 Fender, 60 cm

6 Festmacherleinen, 10 m

60 m Kette, 9 mm

CQR-Anker, 60 Ibs/27.3 kg

3 Winschkurbeln

Vier Feuerlöscher

Alternative Ausführung ohne Mehrkosten

- Rückenlehne des bb Sofas hochklappbar, so dass die gesamte Fläche zum Schlafen ausgenutzt werden kann.
- Arbeitsfläche der Pantry in weissem Marmorlaminat statt weisses Laminat.
- Kartentisch, Steckschotten und Niedergang unlackiert.

Extra Ausrüstung

Siehe separate Liste.

Änderungen vorbehalten. Die Zeichnungen sind nur zur Orientierung, nicht für Massentnahme geeignet und zeigen teilweise Extraausrüstung.

© Hallberg-Rassy Varvs AB www.hallberg-rassy.com online since 1996